

Die
Nach dem gläubigen Kampff und
Christlichen Lauff/

Dem
Tit.

Herrn Tobias Knochen/

Sires Hoch-Edlen und Hochweisen Raths der
Stadt Halberstadt verordneten Zins- und
Raths-Herrn/

Welcher An. 1651. den 31. Martii als am ersten Ofter-Tage geboren/
An. 1716. den 8. Jan. sanfft und selig im HERRN entschlaffen/
Und der entseelte Körper den 21. Januar. der Erden anvertrauet
worden /

Von Gott bengelegte

Krone der Berechtigteit

Hat aus dem 2. Tim. IV. 6. 7. 8. als den erwählten Leichen-Tezte
Aus Brüderlicher Liebe/ in grosser Herzens-Betrübniße/ mitleidend/ mit Trauriger
Feder in dieser

Trauer = ARIA

eiligst entworfen/

Des selig Verstorbenen ältesten Bruder
Heinrich Knoche.

Wernigeroda / Druckts Michael Anton Struck/ Hoch-Gräfl. Stolberggif.
Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78 N 2 [46]

X 3059 670



Trauer=ARIA.

Nach der Melodey:

Wer nur den lieben GOTT läßt walten / 2c.



1.

Ir Menschen wissen und empfinden/
Ja jedermann gesteht es frey /
Daß durch der ersten Eltern Sünden
Ein jeder unterworfen sey
Der Müß und Arbeit / Kampff und Streit,
In seiner ganzen Lebens-Zeit.

2.

Und dieser Kampff ist hergesprossen
Von Adam / in dem Paradies /
Als er verbothne Frucht genossen/
Das Ansehn sich verführen ließ /
So / daß des Satans Schlangen List
Des Kampffes, Quell und Ursprung ist.

3.

Da nun der Schlangen-Bißt ist kommen
Von Adam und von Eva her /
Und solcher leyder! zugenommen
Bey allen Menschen mehr und mehr /
Ja jedermann tag-täglich sieht /
Wie, Zanck und Streit stets grünt und blüht,

4. Denn

^{4.}
Denn man mag die Gedancken leiten
Auf alle Theile dieser Welt/
So höret man/daß Kämpfen/Streiten
Sich häufig hie und da einstellt/
Drum ist hochnöthig, daß zum Streit
Ein jeder Christe sich bereit:

^{5.}
Erfordert nun das Kämpfen Ringen/
Viel Arbeits-Müh/ so doch vergeht/
Da es oft nur in solchen Dingen/
Was mein und dein seyn soll/ besteht/
Und man gar heftig sich bestrebt
Umb das / was an der Erden klebt.

^{6.}
Vielmehr muß ein rechtschaffner Christe
Sorgfältig und bemühet seyn/
Wie er bey Zeiten sich ausrüste/
Den Kämpff und Streit zugehen ein/
Mit solchen Feinden/welche sich
Bey Menschen finden innerlich.

^{7.}
Wie nun zu aller Stund und Zeiten
Mit Fleisch und Blut in Sünden Noth/
Im Geist und Glauben man soll streiten
Bis hin zu einem selgen Todt/
Zeigt uns der rechte Kämpfers-Mann
In heilger Schrift St. Paulus an.

^{8.}
Er spricht: der Abschied ist geendet/
Ich habe wol gekämpft alhier/
Mein Lebens-Lauff ist nun vollendet/
Ich habe Glauben je und je
Gehalten bloß an Jesum Christ/
Der stets mein Beystand blieben ist.

^{9.}
Und dieses hat auch wol erwogen
Mein ältester Bruder jederzeit/
Da er mit in den Kämpff gezogen/
Und sich begeben in den Streit/
Der Glaub an seinen Jesum Christ
Sein Sonn und Schild gewesen ist.

10.
Weil er geliebet sein Erscheinen/
Mit Fleiß gethan was Ihm gebührt/
Sein ganzes Haus mit allen Seinen
Zu Gott durchs Beten angeführt/
Auch so gelebt mit jederman/
Daß es wol niemand straffen kan.

11.
Drum hat Gott Ihm/ Ja jung und alten/
Wer nur getreu ist in dem Streit/
Zum Gnaden-Lohne vor behalten
Die Krone der Gerechtigkeit/
Wer diese Krone auch begehrt/
Hält sein Erscheinung lieb und wehrt.

12.
Zwar die verlassne Witw' und Wersse
Sind höchst bestürzet und bekümt/
Daß Mann und Vater seine Reise
So zeitig nach den Himmel nimmt/
Doch nehmt den Trost recht gläubig ein
Daß Gott wird Mann und Vater seyn.

13.
Ich selbst bin auch sehr hoch betrübet/
Daß durch des Höchsten Rath und schlus
Ich den / so ich als mich geliebet/
Entbehren und verlieren muß ;
Doch hemm' ich meiner Thränen Lauff/
Weil Gott Ihn hat genommen auf.

14.
Der Brüder Klee-Blatt von vier Blättern
Ist auch gesetzt in grossis Leid/
Da nun das Haupt als von sechs Lettern
Tobias eilt zur Ewigkeit/
Denn sieh / wie fein und lieblich war/
Daß Sie einträchtig wohnten dar.

15.
Ingleichen werden Bluts-Verwandte/
Collegen / Freunde ingemein/
Von benderley Geschlechts bekandte
Nicht allzuehr betrübet seyn/
Ein jeder denck in Traur und Ach/
Wie er im Glauben folge nach!

78 N 2 [46]

66

Die
Nach dem gläubigen Kampff und
Christlichen Lauff!

Dem
Tit.

rn Tobias Knochen/

Söden und Hochweisen Raths der
Halberstadt verordneten Zins- und
Raths-Herrn/

den 31. Martii als am ersten Oster-Tage geböhren/
8. Jan. sanfft und seelig im HEKKN entschlaffen/
e Körper den 21. Januar. der Erden anvertrauet
worden /

Von Gott beygelegte
Krone der Berechtigkeith

2. Tim. IV. 6. 7. 8. als den erwählten Leichen-Terte
be/ in grosser Hertzens-Betrübniße/ mitleidend/ mit Trauriger
Feder in dieser

Trauer = ARIA

eiligst entworfen /

es seelig Verstorbenen ältester Bruder
Heinrich Knoche.



Wernigeroda / Drucks Michael Anton Struck / Hoch-Gräfl. Stolbergis.
Hof-Buchdrucker.

Kapsel 78 N 2 [46]

X 3059 670

